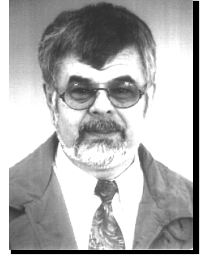




INVALIDEN-VEREINIGUNG
beider BASEL (IVB)

JAHRESBERICHT 2000

Bericht des Präsidenten



Konkurrenz zwingt uns zum Anders- und vor allem zum Besserein!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner

Diese aus der Marktwirtschaft stammende Erkenntnis trifft immer wie mehr auch auf Behindertenorganisationen zu. Das «New Public Management» macht mittlerweile auch vor sozialen und wohltätigen Institutionen nicht Halt.

Seit zwei Jahren beschäftigt sich der Vorstand unserer Vereinigung sehr intensiv mit den Vereinsstrukturen und verschiedenen nachhaltigen Veränderungen in ihrem näheren Umfeld. Die geänderte Subventionspraxis des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) und die von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft vorgenommene Neuausrichtung des seitens der öffentlichen Hand unterstützten Behindertentransport-Angebotes hatten für die IVB bereits einschneidende Auswirkungen und werden es auch weiterhin haben – nicht zuletzt auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Seite unserer Tätigkeit. Die neue Ausgangslage und das andere Umfeld, in dem sich die IVB künftig behaupten muss, zwingen zu strukturellen Anpassungen und erfordern inskünftig eine schlankere Organisation.

Wurden früher die Subventionen aufgrund einer einmaligen Überprüfung und den jährlichen Tätigkeitsberichten ausgerichtet, so gelten heute Leistungsaufträge mit klar definierten Auflagen und Kontrollmechanismen. Zudem müssen Doppelspurigkeiten mit anderen Behindertenorganisationen vermieden werden. Als regional ausgerichteter Verein wird die IVB inskünftig nicht mehr direkt mit dem Bundesamt für Sozialversicherung korrespondieren.

Unser neuer Verhandlungspartner ist die Dachorganisation der Behindertenselbsthilfe AGILE. In der Person von Frau Barbara Marti, Geschäftsstellen-Leiterin der AGILE, haben wir eine kompetente und verständnisvolle

Ansprechpartnerin gefunden. Für ihre Unterstützung in verschiedenen Belangen sind wir ihr zu grossem Dank verpflichtet.

Mitgliederbedürfnisse stehen im Vordergrund

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Voraussetzungen geschaffen, damit die IVB in Zukunft der veränderten Situation gerecht werden kann. Vor allem wurde ihre bisherige Tätigkeit einer überaus kritischen Überprüfung unterzogen.

Im Rahmen einer Umfrage, die im Verlaufe des Herbstes 2000 durchgeführt wurde, klärten wir die Meinung unserer Mitglieder zu folgenden grundlegenden Fragen ab:

- **Sind unsere Dienstleistungen noch zeitgemäss?**
- **Entsprechen sie dem Bedürfnis unserer behinderten Mitgliedern?**
- **Welche zusätzlichen Dienstleistungen soll die IVB in Zukunft anbieten?**

Die abschliessende Auswertung dieser Befragung wird zweifellos eine wesentliche Grundlage für die Neuausrichtung der IVB bilden. Eines ist aber heute schon klar: Die IVB muss sich inskünftig in der Öffentlichkeit als eine wichtige eigenständige Organisation profilieren, die im Dienste von Behinderten und Betagten steht und sich für deren Interessen einsetzt.

Mit der Ausbildung unseres Fahrpersonals zu Taxichauffeuren D1* (Praktische Fahrprüfung durch die Motorfahrzeugkontrolle), dem Ausbau unseres Besucherdienstes und der Aufwertung und Neuausrichtung unserer Vereinsanlässe wurden bereits einige wesentliche Akzente für die Zukunft gesetzt.

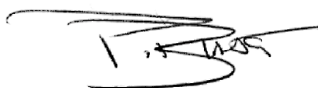
Herzlichen Dank

Die vielfältigen Aufgaben, die sich der IVB im Berichtsjahr stellten, erforderten den vollen Einsatz aller Beteiligten. An dieser Stelle möchte ich deshalb allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Strickerinnen,

Samariterinnen und Samaritern danken, die ihre Freizeit völlig uneigennützig zur Verfügung stellten. Ohne diese Hilfe wären unsere vielschichtigen Aufgaben, im Dienste unserer behinderten und betagten Mitmenschen, nicht zu bewältigen gewesen.

In meinen Dank schliesse ich selbstverständlich auch meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die Geschäftsführer und unsere Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle ein.

Speziell danken möchte ich aber allen Stiftungen, Gönnern und Einzelpersonen, die unsere wertvolle Arbeit mit finanziellen Beiträgen unterstützt und dafür gesorgt haben, dass wir uns nachhaltig für die Belange behinderter und betagter Menschen einsetzen konnten.



Basel, im März 2001

Peter Buser, Präsident



Vorstand

Im Sommer konnte der vakante Vorstandssitz mit Frau Doris von Rotz neu besetzt werden. Das neue Vorstandsmitglied arbeitet als selbständige Fahrlehrerin und wohnt in Füllinsdorf. Sie hat sich in diesem Jahr bereits gut in die Vorstandstätigkeit eingearbeitet. Für Ihre Mitarbeit danken wir ihr und heissen sie auch dieser Stelle in unserem Kreise herzlich willkommen.

Neben den ordentlichen Aufgaben waren die im Bericht des Präsidenten ausgeführten Veränderungen das zentrale Thema des vergangenen Jahres. Zusätzlich zu den acht Vorstandssitzungen wurden zwei ganztägige Tagungen durchgeführt. Dank der engagierten Mitarbeit aller kann die IVB mit einiger Zuversicht ins neue Jahrtausend starten. Allen Vorstandsmitgliedern danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren Einsatz.

Vorstandsliste 2000

Präsident	Peter Buser	Weidengasse 9	4052 Basel
Vizepräsident	Marcel W. Buess	Chirsgartenweg 2	4460 Gelterkinden
Beisitzer	Gabriela Breitenfeld	Paradieshofstrasse 33	4054 Basel
	Robert Hagmann	Grenzacherweg 188	4125 Riehen
	Doris von Rotz	Neumattstrasse 3	4414 Füllinsdorf
Samariterchef	Werner Schaub	Zwinglistrasse 27	4127 Birsfelden

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Roland Rüegg, Markus Schneiter

Sekretariat Ruth Blokdiijk, Ismehan Tansun

Geschäftsstelle

Die eingeleiteten Massnahmen zur erforderlichen Umstrukturierung und Neuausrichtung der IVB haben der Geschäftsstelle eine Fülle von zusätzlichen Aufgaben beschert. Zwei Bereiche wollen wir nachstehend besonders hervorheben:

Öffentlichkeitsarbeit

Die IVB hat neu an den beiden Publikumsmessen «MobiBâle» und «Herbstwarenmesse» mit einem Informationsstand teilgenommen. An diesen Anlässen wurden die Leistungen der IVB einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Stand mit integrierter Kaffeebar war so konzipiert, dass er die Gäste zu Gesprächen animierte. Besonders interessierten sich die Messebesucher für die Thematik «Gleichstellung von Behinderten». Hier galt es Aufklärungsarbeit zu leisten. Erschreckend für uns war, dass sich auch viele Betroffene mit diesem für sie wichtigen Thema bislang zu wenig auseinandergesetzt haben. Diesem Umstand wollen wir im kommenden Jahr mit gezielten Aktionen entgegenwirken.

Besucherdienst

Die Vereinsamung der Menschen ist in der heutigen Gesellschaft ein grosses Problem. Die Umfrage unter unseren Mitgliedern hat klar zutage gefördert, dass wir uns in diesem Bereich verstärkt engagieren müssen. Die Geschäftsleitung hat deshalb das bestehende Konzept der «Geburtstagsbesuche» überarbeitet und den neuen Besucherdienst ins Leben gerufen. Früher wurden die Mitglieder lediglich bei einem runden Geburtstag besucht, künftig soll jedes Mitglied mindestens einmal jährlich persönlich kontaktiert und – falls gewünscht – besucht werden. Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit Frau Ursula Buser eine für diese wichtige Aufgabe bestens geeignete Person verpflichten konnten.

Mit dem neu geschaffenen IVB-Besucherdienst wollen wir natürlich auch eine engere Bindung und Identifikationsmöglichkeit unserer Mitglieder mit ihrem Verein schaffen. Dies soll auch zu vermehrter aktiver Teilnahme und Nutzung von IVB-Leistungen (Veranstaltungen, Versammlungen, Reisen, etc.) führen. Und der intensive Dialog mit unseren Mitgliedern wird uns darüber hinaus in die Lage versetzen, schneller und unmittelbarer die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder kennen zu lernen und entsprechend zu reagieren.

Im Rahmen unserer gewohnten, seit Jahren bewährten Tätigkeiten fanden unter anderem folgende nennenswerten Aktivitäten statt:

- Organisation und Durchführung verschiedener Vereinsanlässe (Versammlungen, Hübse-Theater, Charivari, Drummeli, Fasnacht auf dem Claraplatz, Weihnachtsfeier)
- Sozialberatung (Arbeitsversuche in Zusammenarbeit mit BEFAS und IV-Stellen, Beratung und Betreuung von Mitgliedern, Wohnungsvermittlung, Telefonberatung)
- Betreuung der freitätigen MitarbeiterInnen
- IVB-NOOCHRICHTE (Herstellung und Vertrieb der Vereinszeitschrift)
- Erledigung aller Sekretariatsarbeiten (Vorbereitung der Vorstandssitzungen, Verfassen der Protokolle und sämtlicher Korrespondenz, Mitgliederpflege, etc.)
- Leitung und Koordination des Behindertentransportdienstes (Führung der 35 Mitarbeiter, Verarbeiten von Aufträgen, Erstellen von Einsatzplänen, Organisation Wartung Fuhrpark, Rechnungsstellung Fahrten)
- Buchhaltung (Erstellen und Führen der Vereins- und Transportbuchhaltung, Umstellung auf Kostenstellenrechnung)

Die IVB-Geschäftsleitung nimmt in folgenden Gremien Einsitz und arbeitet aktiv mit:

- AKI (Vorstand und Geschäftsleitung)
- Projektgruppe Assistenzdienst Basel-Land
- Komitee «Initiative für einen behindertengerechten öffentlichen Nahverkehr»

- IGBBT Interessengemeinschaft Behinderten- und Betagten-Transport beider Basel
- Vorstand handi-cap suisse Schweizer Dachorganisation der Behindertentransporte
- Verein Volksinitiative zur Gleichstellung Behinderter

Internet – <http://www.ivb.ch>

Bereits seit dem 1.1.1999 hat die IVB eine eigene «Homepage» im weltweiten Computernetz «WWW». Mit etwas Stolz können wir hier berichten, dass unsere Internetseite in den vergangenen zwei Jahren über 16'000 Besucher hatte. Damit stehen schnell und unkompliziert allen Mitgliedern und Interessierten unsere Informationen zur Verfügung. Unsere Zielsetzung, die IVB-Homepage als Internet-Portal, also als «Einsteigerseite» zu gestalten, verfolgten wir auch im vergangenen Jahr konsequent. Dabei war vor allem der Unterhalt und der weitere Ausbau der unzähligen «Links» (Verweise auf andere Internetangebote) die zeitaufwändigste Arbeit. Zahlreiche Reaktionen via elektronischer Post (E-mail) bestätigen unsere Bestrebungen, hier ein möglichst umfassendes und aktuelles Angebot bereit zu halten, das auch entsprechend geschätzt und genutzt wird. Ebenfalls einen immer grösser werdenden Stellenwert bekommen die vielen Anfragen via E-mail aus der ganzen Welt. Da werden Kontaktadressen gesucht, Informationen nachgefragt und Hinweisen zu Schularbeiten nachgegangen.

Auch wenn noch lange nicht alle unsere Mitglieder über einen eigenen Zugang zum Internet verfügen, geschweige denn wissen, was das ist, erachten wir es als sehr wichtige Informations-Aufgabe und werden weiter versuchen, möglichst «aktuell» zu sein, auch wenn das nicht immer ganz einfach ist.

Vereinsaktivitäten

Auch die Vereinsversammlungen wurden durch den Vorstand einer kritischen Überprüfung unterzogen und sollen künftig in einer attraktiveren Form erfolgen. Zusätzlich wird eine Mai-Versammlung ins Jahresprogramm aufgenommen und im Juni werden spezielle Ausflugs- respektive Unterhaltungsangebote stattfinden.

Versammlungen – Weihnachtsfeier im Kronenmattsaal in Binningen

Das «Högsberg-Duo» mit seiner Zigeunermusik mit Violine und Klavier; der Zauberer Ramedes; Mitenand und Fürenand, die Singgruppe beider Basel, und das Seniorentheater Sissach: Sie alle haben im Laufe des Jahres unsere Mitglieder mit ihren Darbietungen erfreut. Unsere Vereinsanlässe waren durchwegs gut besucht. In einer gemütlichen Atmosphäre konnten die Mitglieder sich über die aktuellen Themen der Behindertenselbsthilfe informieren. Dabei war auch immer genügend Zeit für einen regen Erfahrungsaustausch. Die IVB organisierte die Bewirtung an all ihren Anlässen immer selbst. Dies reicht vom aufwändigen Drei-Gang-Menü an der GV bis hin zu den belegten Brötchen und selber gebackenen Kuchen. Diese Eigenleistungen ermöglichen es, unsere Mitglieder mit sehr günstigen Preisen zu bedienen. All den Helferinnen und Helfern, den Samariterinnen und Samaritern, der Waggisclique «Bodega Rueche» danken wir im Namen unserer Mitglieder für den tollen Einsatz. Und der Gemeinde Binningen danken wir ganz herzlich für das Gastrecht, das uns im Kronenmattsaal praktisch kostenlos gewährt wird. Diese Geste ist nicht zu unterschätzen, hilft sie uns doch, die Allgemeynkosten für unsere Versammlungen tief zu halten.

Herbst-Tagesausflüge

Aufgrund des grossen Erfolges des vergangenen Jahres führten wir auch in diesem Jahr – anstelle der Schweizerreise – die Herbst-Tagesausflüge

durch. Die Mitglieder konnten dabei aus folgenden Fahrzielen auswählen: Fahrt zum Schaffhauser Rheinfall, an den Walensee, den Zugersee, eine Jurarundfahrt und jeweils am Freitag die Fahrt zum Titisee in Süddeutschland. Gerne lassen wir an dieser Stelle, stellvertretend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zwei Mitglieder zu Wort kommen, die uns ihre Erlebnisse schildern.

Hallo!

An alle IVB-Mitglieder und die, die es noch werden möchten (es lohnt sich!)

Ich bin dankbar, dass es in der heutigen Zeit noch eine Organisation wie die IVB gibt, die sich noch den behinderten und betagten Mitmenschen annimmt.

Ich hatte die Gelegenheit 2¹/₂ Tage wunderschöne Ausflüge mit dem Extrabus zu machen. Es war alles sehr gut organisiert.

Man wird von zu Hause abgeholt und wieder heimgefahren. So schläft man also im eigenen Bett. Es waren 2 Busse, einer für die Gehbehinderten und 1 Bus für die Rollstuhlfahrer.

Wir waren wie eine grosse Familie mit zuverlässigen und liebenswürdigen Chauffeuren mit Frau.

Wichtig ist, dass man sich frühzeitig anmeldet, wenn die Fahrten offeriert werden.

In diesem Sinne grüsse ich alle herzlich und auf Wiedersehen beim nächsten Mal.

Lotti Zimmerlin

Mit langer Vorfreude rückte der Tag des IVB-Ausflug näher!

Trotz dem begleitenden Regenschauer am Morgen strahlte die Sonne in unserem Herzen. Die Freude der schönen Fahrten verdrängte das «Nass» und bald schien auch die Sonne, sodass wir die Natur in den herbstlichen Farben, die es nur einmal gibt, geniessen konnten. Zu dieser Freude trug der gute Chauffeur, der uns mit sicherer Hand durch die schöne Natur mit Aufmerksamkeit führte, bei! Wir hatten ja das Glück, eine so gute Begleitung zu haben.

Mit reichen Erlebnissen durften wir den Heimweg antreten, wo wir alle voller Glück wieder heil landeten. Für diese tolle Idee danken wir allen ganz herzlich und empfehlen sie weiterhin der Nachahmung. Unser Dank gebührt dem ganzen Vorstand und jedem Einzelnen, der dazu beigetragen hat.

Anneliese Fischer

Fasnacht 2000

Und Petrus ist halt doch ein Basler! Bei wunderschönem Wetter trafen wir uns am Fasnachts-Montag um 13.00 Uhr auf dem Claraplatz. Unsere Plätze waren im Nu besetzt, denn alle wollten diesen schönen Tag nicht verpassen – man weiss ja nie, wie der Mittwoch sein wird. Die Stimmung unter den Gästen war hervorragend. Genüsslich liessen wir den Cortège an uns vorbeiziehen. Auch bei den Waggiswagen merkte man, dass sie gut gelaunt waren, wurden wir doch reichlich beschenkt. Es war herrlich zuzuschauen, wie unsere behinderten und betagten Gäste mit Begeisterung Blumen, Orangen und Däfelli sammelten. Auch wenn es jedes Jahr gleich ist, haben sie doch immer wieder grosse Freude an den Mimosen und den «Fasnachtszedeln». Um 16.00 Uhr hatten wir grosse Mühe, unseren sonst so heiss geliebten Tee an den Mann respektive die Frau zu bringen, da wir ja schon ohne Tee ins Schwitzen kamen. Wir hatten es mit dem Abräumen nicht so eilig, da auch die Helfer diesen Tag sichtlich genossen haben. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.

Am Mittwoch war es nicht mehr so schön, aber wenigstens trocken. Der Platz war auch an diesem Tag gut besetzt und dieses mal wurde der Tee dankbar entgegen genommen. Um 16.00 Uhr kam eine gewisse Unruhe auf dem Platz auf. Der Grund dafür war, dass die «Moorgsbrieder» noch nicht vorbei gekommen sind, warteten doch alle schon auf die von ihnen gestifteten «Schingge-Yglemmti». Doch siehe da, ein Aufatmen, der Waggiswagen der Moorgsbrieder ist in Sicht und der Nachmittag war somit gerettet.

Nun hoffen wir, dass wir das nächste Jahr wieder eine so wunderschöne Fasnacht erleben dürfen.

IVB-Transportdienst



Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht!

Die im Bericht des Präsidenten erwähnten Veränderungen und notwendigen Anpassungen waren im auch Bereich des Behinderten- und Betagtentransportes der IVB von zentraler Bedeutung. Nichts ist mehr wie früher, alles ist im Fluss.

Der Wegfall des kantonal subventionierten Transportangebotes hinterliess nicht nur eine Lücke, sondern zwang uns auch, nach streng betriebswirtschaftlichen Kriterien zu kalkulieren. Preiserhöhungen waren notwendig und – was am meisten schmerzte – wir können auch den betroffenen Behinderten, welche ohne zusätzliche Mittel (Ergänzungsleistungen, etc.) leben müssen, kein so günstiges Transportangebot mehr anbieten, wie wir dies gerne tun möchten.

Obwohl wir zahlenmässig auf ein einigermaßen erfolgreiches Jahr zurückblicken können, bleibt ein fahler Nachgeschmack. Viele Behinderte sind von der unbefriedigenden Situation mit der neuen staatlichen Lösung betroffen, doch nur Einzelne haben sich öffentlich gewehrt. Dieser Mangel an Solidarität verhindert denn auch ein entschlossenes Auftreten gegenüber der Politik und den Behörden. Umso unverständlicher ist diese Situation, als dass im nationalen Bereich Solidarität im Zusammenhang mit der Gleichstellung vorgelebt und praktiziert wird.

Die sich stetig verändernde Situation zwang uns auch, die bestehenden Aufgaben zu festigen und nach neuen zu suchen, um die vielen Arbeitsplätze sichern zu können. Wir sind sehr froh, im Bereich des professionellen Patiententransportes eine Marktlücke entdeckt zu haben, um einen ganz neuen Betriebszweig aufbauen zu können.

Gleichzeitig konnte die Zusammenarbeit mit den IV-Stellen Basel-Stadt und Basel-Landschaft intensiviert und unser Abklärungs- und Ausbildungsangebot für Behinderte zum Taxi-Chauffeur soll weiter ausgebaut werden. Es hat sich auch gezeigt, dass der IVB-Behinderten- und Betagtentransport

eine ideale Basis für diese Arbeitsversuche bietet, kann doch den zum Teil sehr individuellen Bedürfnissen Rechnung getragen werden.

Auch dem immer mehr geforderten Anspruch an Professionalität mussten und wollten wir Rechnung tragen. Wir sind stolz, heute mitteilen zu können, dass alle IVB-Chauffeure im Besitze eines Führerausweises der Kategorie «B1/D1 und D1 reduziert» sind. Alle genossen eine intensive Ausbildung zum «Chauffeur im gewerbmässigen Personentransport» und praktisch ausnahmslos wurde die staatliche Prüfung im ersten Anlauf bestanden.

IVB-Patienten- und Krankentransporte

Der Aufbau dieses neuen professionellen Transportangebotes der IVB war eine der Hauptaktivitäten im Berichtsjahr. Dabei handelt es sich um ein ergänzendes Angebot für Spital-, Heim- und Klinikpatienten, die bis anhin mit den kostenintensiven Fahrzeugen der Sanitätsdienste transportiert werden, obwohl dies aus medizinischer Sicht nicht notwendig ist. Verlegungstransporte, Transporte zu speziellen Untersuchungen oder Konsiliarterminen bilden denn auch die Hauptaufgabe dieser neuen Dienstleistung der IVB.

Obwohl dieses Angebot einem grossen Bedürfnis entspricht, war der Weg bis zur Realisierung alles andere als leicht. Zahlreiche Hürden galt es zu nehmen, da bis dato niemand etwas Vergleichbares anbot. Von Anfang an war klar, dass eine hohe Erwartung an Professionalität und Qualität bestand und in zahlreichen persönlichen Gesprächen mit Pflegedienstverantwortlichen und Spital-StationenleiterInnen konkretisiert werden konnten. Festangestellte Berufschaffeuere, welche eine Zusatzausbildung zum Transporthelfer (IVR) absolvierten, waren notwendig, damit wir die Anforderungen an Pflegequalität auch während des Transportes garantieren können. Die Fahrzeuge müssen den speziellen Bedürfnissen angepasst werden (Sauerstoff, 220Volt-Steckdose für med. Geräte, etc.) und die kurzfristige Verfügbarkeit (Bestellung 1 Stunde vorher) stellt hohe Anforderungen an die Dispositions-Zentrale.

Dank dem grossen Engagement aller Beteiligten, externe Berater, Chauffeure und Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen, konnte und kann dieses Angebot kontinuierlich ausgebaut werden. Obwohl dieser neue Betriebszweig

noch im Aufbau und noch nicht kostendeckend ist, sind wir zuversichtlich, damit ein wichtiges Standbein der IVB zu schaffen. Allerdings bleiben in diesem Zusammenhang noch einige Aufgaben zu lösen, so ist die notwendige kantonale Zulassung informell zwar vorhanden, aber die offizielle Anerkennung durch die Krankenversicherer wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Im Bemühen, den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden, wird auch die Angebotspalette noch weiter ausgebaut werden müssen.

Herzlichen Dank

Wir möchten es nicht versäumen, an dieser Stelle allen, welche uns in dieser schwierigen Umbruchzeit in irgendeiner Form unterstützen, ganz herzlich zu danken. Besonderer Dank gebührt all unseren Kunden, Einzelpersonen, Tagesheimen, Tagesspitälern, Werkstätten und Wohnheimen, welche den IVB-Transportdienst in Anspruch nehmen. In diesen Dank einschliessen möchten wir auch die IV-Stellen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die uns, im Zusammenhang mit den beruflichen Massnahmen, grosses Vertrauen entgegenbrachten.

Nicht vergessen wollen wir natürlich auch die zahlreichen Firmen, allen voran das Autohaus Tröndle GmbH, die WWB-Garage, der Touring Club der Schweiz (TCS), die MIGROL und die Firma HAUSER Werbung, die uns mit grosszügigen Rabatten, kostenlosen Dienstleistungen, viel Geduld und grosszügigem Entgegenkommen unterstützten.

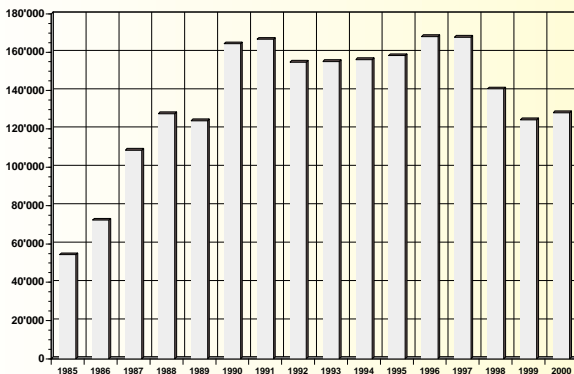
Statistiken

Wie gewohnt finden Sie auf den nachfolgenden Seiten unsere Zahlen-Leistungen im Transportsektor in Grafiken dargestellt.

Auffallend dabei ist, dass die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer weiter rückläufig ist, während dessen die Gesamtzahl der Transporte wieder leicht ansteigen. Neu ist auch die Rubrik Patiententransporte vertreten. Im vergangenen Berichtsjahr konnten wir in diesem Bereich bereits 1'541 Transporte ausführen.

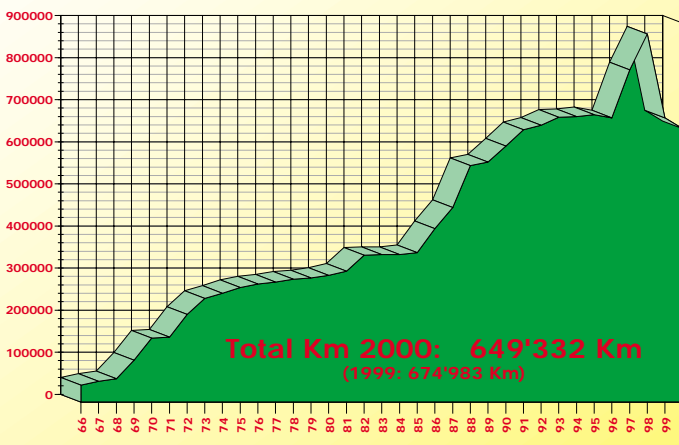


Entwicklung IVB-Behindertentransporte 1985 - 2000



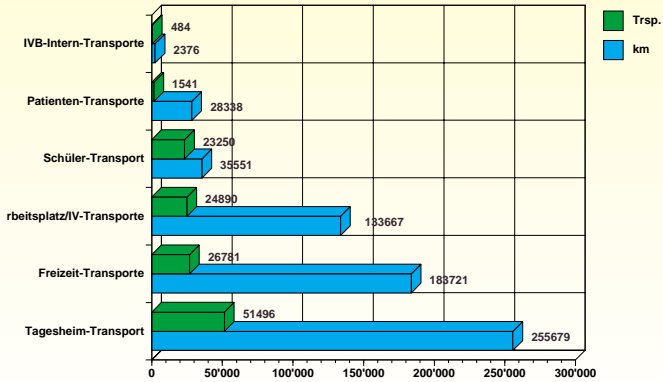
2000: 128'442 Transporte
(1999: 124'767 Transporte)

IVB Kilometerentwicklung 1966 - 2000

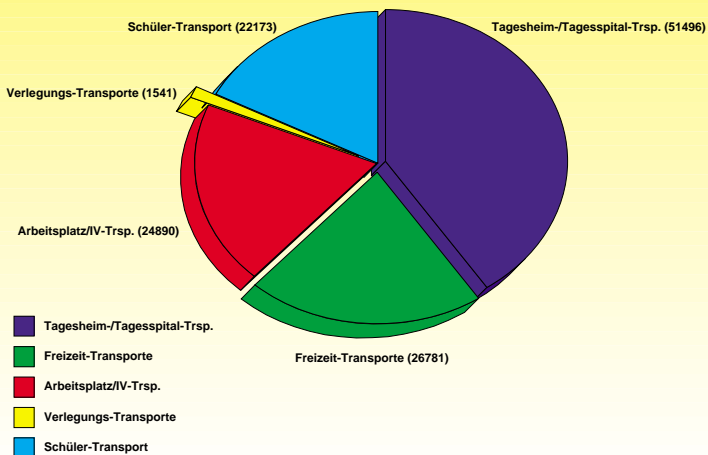


Total Km 2000: 649'332 Km
(1999: 614'983 Km)

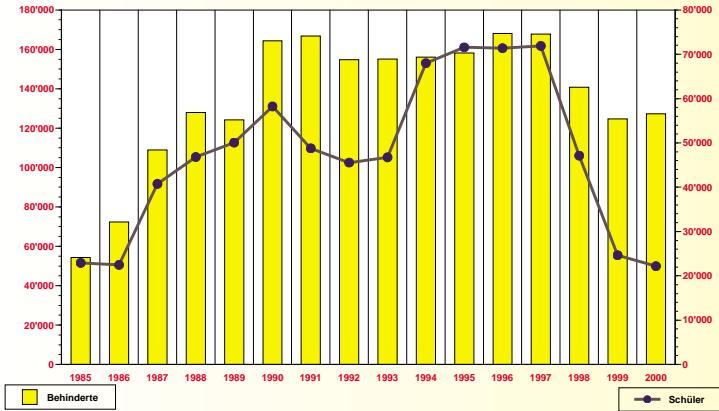
IVB Transportstatistik 2000



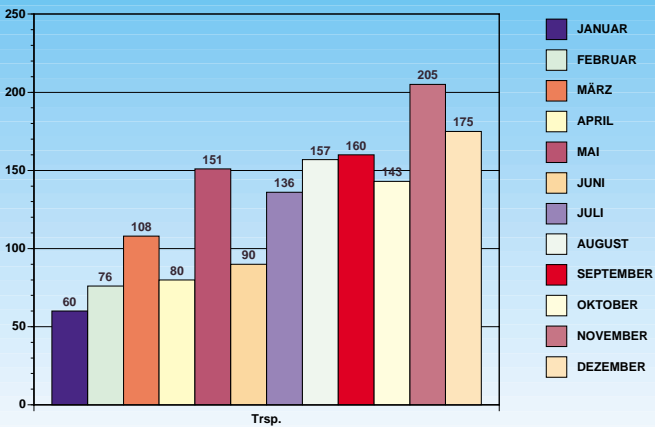
IVB-Transportstatistik 2000 / Transporte



ENTWICKLUNG IVB-BEHINDERTEN- und SCHÜLERTRANSPORTE



IVB-Patienten- und Krankentransporte 2000



Total 2000: 1'541 Transporte

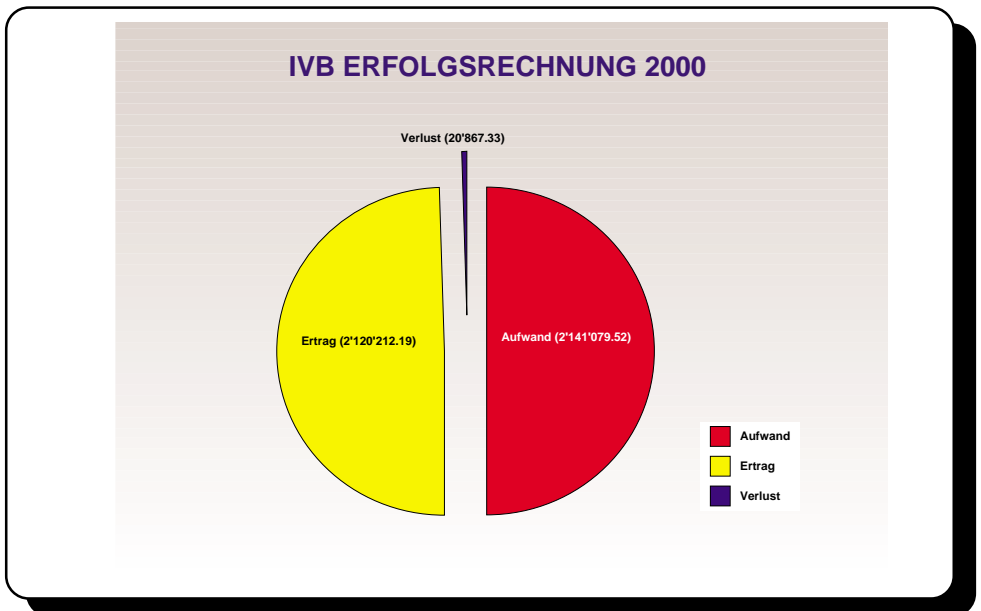
IVB-Jahresrechnung

Revisionsstellenbericht

2000

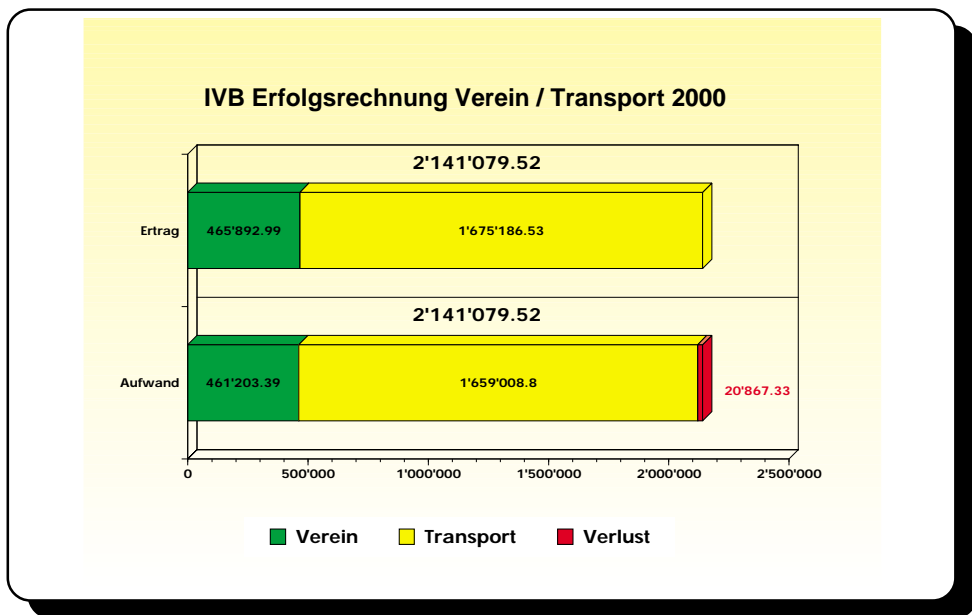
Finanzen

Wie bereits im Vorjahr an dieser Stelle vorausgesagt, präsentiert sich das Berichtsjahr alles andere als beruhigend. Durch den Wegfall der kantonalen Gelder (KBB-Fahrten) waren wir gezwungen, nach streng betriebswirtschaftlichen Kriterien die Transportpreise zu kalkulieren. Hinzu kamen die steigenden Treibstoffpreisen, was dazu führte, dass wir nun sogar die Transportpreise anheben müssen. Das neu lancierte Transportangebot «Patienten- und Kraken Transporte» führte ebenfalls zu hohen Mehrausgaben, weil wir in diesem professionellen Betriebszweig festangestellte Berufsschauffeure/Transporthelfer beschäftigen. Wie bei jedem neuen «Geschäft» müssen wir mit zwei bis drei «Verlustjahren» rechnen, bis die angestrebte Kostendeckung erreicht ist. Viel Aufbauarbeit, Werbung, Messeauftritte und Prospektmaterial belasteten unsere Finanzen deshalb zusätzlich. So schliesst denn auch die Jahresrechnung 2000 mit einem Verlust von CHF 20'867.33 defizitär ab.

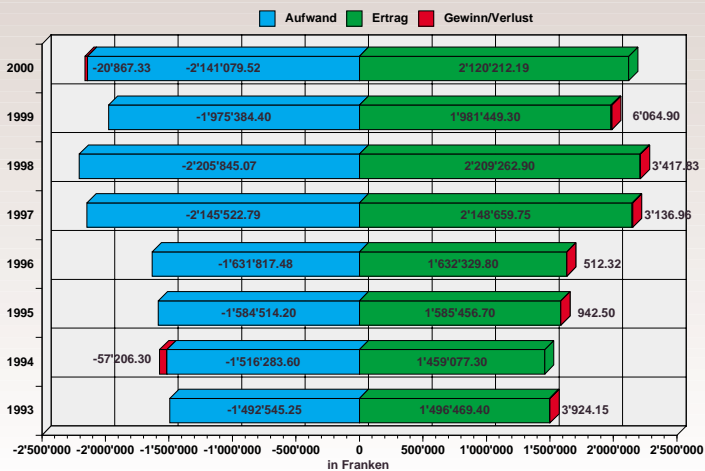


Doch nicht nur der Transportdienst belastete finanziell unsere Kasse, auch die eingangs vom Präsidenten erwähnte Aktivitätssteigerung und zusätzlichen Anlässe (z.B. Infostand an der Herbstwarenmesse) sind mit höheren finanziellen Aufwendungen einhergegangen. Um so mehr sind wir auf die Unterstützung durch Spender und Donatoren angewiesen, damit wir unsere sozialen Aufgaben auch in Zukunft bewältigen können.

Wir möchten es denn auch nicht versäumen, den vielen Spendern und Gönnern ganz herzlich für ihre Unterstützung zu danken. Ganz speziell richtet sich unser Dankeschön aber auch an die Basler und die Basellandschaftliche Kantonalbanken für die Geduld mit uns und das grosszügige Entgegenkommen.



Entwicklung der Erfolgsrechnungen 1993 - 2000



Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Kontrollstelle an die Generalversammlung der
Invaliden-Vereinigung beider Basel, Basel



Als Kontrollstelle gemäss Art. 36 der Statuten haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Vermögensrechnung, Erfolgsrechnung und Anhang) der Invaliden-Vereinigung beider Basel, Basel für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung mit folgender Einschränkung den Vorschriften über die kaufmännische Buchführung sowie den Bestimmungen der Statuten:

Die Liquiditätslage der Vereinigung ist stark angespannt. Die Bilanzierung zu Fortführungswerten lässt sich nur rechtfertigen, wenn die Kreditoren ihre Zahlungsfristen nicht kürzen und die Banken die Kredite weiterhin gewähren oder wenn weitere Finanzierungsquellen gefunden werden können.

Mit Rücksicht darauf, dass begründete Aussicht besteht, dass dem Verein die Beschaffung zusätzlicher Mittel gelingt, empfehlen wir, trotz dieser Einschränkung, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 20,867.33 zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Stefan Inderbinen
Leitender Revisor
Basel, 22. März 2001

i.V. Karl Brunner
Leitender Revisor



Vermögensrechnung	2000	1999
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	38'408.60	59'734.43
Debitoren	187'115.50	146'845.75
Forderung gegenüber KBB	0.00	18'168.90
Verrechnungssteuer	214.50	143.65
Diverse kurzfristige Forderungen	12'053.70	12'479.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	5'532.60
Guthaben an Subventionen	304'748.00	0.00
	<u>542'540.30</u>	<u>242'905.28</u>
Anlagevermögen		
Büromobiliar	1.00	1.00
Büromaschinen	10'000.00	10'000.00
Samariter-Inventar p.m.	1.00	1.00
Fuhrpark	146'000.00	200'000.00
	<u>156'002.00</u>	<u>210'002.00</u>
	<u>698'542.30</u>	<u>452'907.28</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Bankschulden	300'166.83	208'268.88
Kreditoren	320'648.60	200'010.40
Sonstige Verpflichtungen	185.00	270.30
Delkredere Rückstellung	0.00	995.35
Passive Rechnungsabgrenzung	58'617.85	3'571.00
	<u>679'618.28</u>	<u>413'115.93</u>
Eigenkapital		
Stand per 1. Januar 2000 (1999)	39'791.35	33'726.45
Gewinn/Verlust 2000 (1999)	-20'867.33	6'064.90
	<u>18'924.02</u>	<u>39'791.35</u>
	<u>698'542.30</u>	<u>452'907.28</u>

Erfolgsrechnung

2000**1999****ERTRAG**

CHF

CHF

Erlöse aus Fuhrpark	1'149'667.90	1'362'035.80
Mitgliederbeiträge	17'075.00	17'906.00
Sammlungen und Spenden	315'015.80	305'236.15
Beiträge BSV		
• Geschäftsstelle	270'692.00	120'000.00
• Transport	351'833.00	60'000.00
Vereins'ertrag	15'264.50	16'226.50
Diverse Erträge	663.99	5'044.85
Auflösung Rückstellung	0.00	95'000.00
	<u>2'120'212.19</u>	<u>1'981'449.30</u>

AUFWAND

Betriebsaufwand Fuhrpark	604'906.55	546'149.25
Personalaufwand Transport inkl. Sozialleistung	850'643.65	700'977.10
Personalaufwand Geschäftsstelle inkl. Sozialleistungen	257'215.85	243'265.00
Aufwand Sammlungen	142'876.82	151'322.15
Vereinsaufwand	18'230.20	16'540.70
Veranstaltungen	9'254.70	13'401.75
Sozialpolitik	4'270.00	3'394.00
Oeffentlichkeitsarbeit	41'279.10	23'742.30
Verwaltungsaufwand	153'575.85	180'987.15
Abschreibungen		
• a/Büromobiliar	478.80	0.00
• a/Büromaschinen	4'348.00	5'175.00
• a/Fuhrpark	54'000.00	90'430.00
	<u>2'141'079.52</u>	<u>1'975'384.40</u>

Gewinn/Verlust 2000 (1999)	<u>-20'867.33</u>	<u>6'064.90</u>
	<u>2'120'212.19</u>	<u>1'981'449.30</u>

Anhang der Jahresrechnung	2000	1999
	CHF	CHF
1 Zedierte Aktiven		
Debitorenzession (gemäss Zessionserklärung vom 22. Februar 1990)	187'115.50	146'845.75
2 Leasing		
Leasingraten für 5 Fahrzeuge für die gesamte Restlaufzeit (Vorjahr 9 Fahrzeuge)	52'245.60	134'012.90
3 Fuhrpark		
Buchwert (Abschreibungspraxis gemäss Vorgabe BSV)	146'000.00	200'000.00
Fahrzeugaufwertung durch die Eurotax (Schweiz) AG per März 2001:		
• Verkaufspreis	360'251.00	
• Eintauschwert (vorbehältlich Werkstattest, inkl. MWST)	267'363.00	
4 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung		
4.1 In der Erfolgsrechnung gebucht:		
- Geschäftsstelle	270'692.00	120'000.00
- Transport	351'833.00	60'000.00
	<u>622'525.00</u>	<u>180'000.00</u>

4.2 Guthaben an Subventionen

• BSV 2000 / Verein	100'000.00	0.00
• BSV 2000 / Transport	145'000.00	0.00
• BSV Subventionen 1999	59'748.00	0.00
	<u>304'748.00</u>	<u>0.00</u>
	<u><u>304'748.00</u></u>	<u><u>0.00</u></u>

Die Beiträge des Bundesamt für Sozialversicherung für das Geschäftsjahr 2000 sowie die Schlussbeträge des Jahres 1999 wurden auf dem Konto «Guthaben an Subventionen» aktiviert, mit dem Ziel eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen.

Dabei handelt es sich um teilweise zugesicherte und vorsichtig prognostizierte Beiträge. Diese Anpassung steht auch im Zusammenhang mit der bevorstehenden Aenderung der Subventionspraxis (Leistungsvertrag). In den Vorjahren wurden die jeweiligen Subventionen im Zeitpunkt des Zahlungseinganges verbucht.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

Herzlichen Dank

Wir danken an dieser Stelle all den zahlreichen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Sie ermöglichen damit die Weiterführung unseres sozialen Dienstleistungsbetriebes. Nachfolgend die Liste unserer Gönner (ab 50 Franken) in alphabetischer Reihenfolge:

ABACUS AG, Zürich•Achermann Peter, Basel•ACIFER Dreipitz, Münchenstein•ACS-Automobilclub der Schweiz, Basel•Adam Edith, Liestal•Aellen Marcel, Allschwil•Aeschlimann Erwin, Basel•Aircraft AG, Basel•Aklin Otto J., Muttenz•ALBA-Versicherung, Basel•Albrecht Josy, Riehen•Althaus Elisabeth, Frenkendorf•Aluminium Laufen AG, Liesberg•Amrein Felix, Pfeffingen•Amrein Markus, Schönenbuch Anderegg Karl, Basel•Andreasklinik AG, Allschwil•Andreoli Fred, Allschwil•Angst Hanna, Muttenz•Anneler Jakob, Münchenstein•Apartmenthaus zum letzten Batzen, Binningen•Attenhofer Heinz, Basel •Aubry Emmy, Basel•Bacher Ernst, Basel•Bacher Felix, Allschwil•Bachmann Eduard, Basel•Bachofen W. AG, Basel •Baer Alfred, Oberwil•Balogh Harry, Basel•Bank CIAL (Schweiz), Basel•Bär A., Obewil•Barbey Maria, Basel•Bargellini Roberto, Basel•Barth Elisabeth, Reinach•Barth Marie Claire, Basel•Baumann & Cie Banquiers, Basel•Baxas Brigitte, Binningen•Beciri Resat, Basel•Bencze Wilhelm, Therwil•Bengtsson Björn, Allschwil•Benz Adrian, Allschwil•Berd Werner, Basel •Berger Antoinette, Basel•Bernus Dori, Basel•Bertschi Käthi, Wabern• Bertschmann-Stiftung, Basel•Besenbeck Fritz, Therwil•Bitterlin Samuel, Rünenberg•Blättler Albert, Pratteln•Blattner Walter, Basel•Bloch Louis, Binningen•Bloch Marco, Basel •Blum Bernard, Basel•Böckli Peter, Binningen•Bohrer Elisabeth, Basel•Boldi Lino, Basel•Bonnard Jean, Arlesheim•Borer Bernadette, Therwil •Borner Andreas Riehen•Borner Hanspeter, Binningen • Braem Penny, Basel•Brauchli Flora, Reinach•Breithaupt Alice, Basel•Breitler Rosmarie, Basel•Brenner Martha, Basel• Bringold Manfred, Basel•Brodbeck Alex, Arlesheim•Brüggemann Sigfrid, Basel•Brun Katharina, Basel•Brütsch Margrit, Basel•Büchi Otto, Basel•Burckhardt Christoph A., Basel•Burckhardt Lukas, Basel• Bürgin Ruth, Basel•Buser Ernst, Binningen•Buser Mauro, Riehen•Buser Vreni, Therwil• Capretta Tania, Riehen• Capsugel AG, Arlesheim•Carroserie Born, Basel•CAWA-TRANS AG, Basel•Cerletti Christine, Basel•Chemgo Organica AG, Basel•Christe Francis, Aesch•Christen Theodor, Niederdorf•Christoffel Brigitte, Reinach•Courvoisier Christoph, Basel•Credit Lyonnais (Schweiz) AG, Basel•Credit Suisse, Basel•Crowe & Co. AG, Basel• Dänzer Cornelia, Basel•Dänzer Ernst, Riehen•Degiacomi Remo, Basel• Dilli Gerda, Basel• Dissler Elsa S., Basel• Doebelin Ruth, Liestal•Doetsch-Grether AG, Basel•Dougoud Marcel, Aesch•Dreher Rolf, Birsfelden• Dreispitzverein Basel•Dreyfus Richard, Binningen• Dreyfus Volo, Basel• Dübey Paul, Basel• Dürrenberger Hedy, Basel•Duschmalé Sabine, Basel• Duttweiler Familie, Liestal•Duttweiler Franz, Frenkendorf•Eberli F., Muttenz•Eberlin Ancilla, Frenkendorf• Eckert Elsa, Basel•Eckert Ruedi, Riehen•Eggmann Jeanne, Basel•Egli Hanspeter, Basel•Egloff Hedwig, Basel•Egloff Urs, Basel•Ehram Paul & Alice, Basel•Ehram Penelope, Dornach • Eichin Ruth, Basel•Eicke Christian, Basel•Emma Schaub-Stiftung•Engel Markus, Basel• Engelberg Isaak, Basel•Engler Metallbau, Binningen•Escher Andreas, Basel•F & W Treuhand AG, Basel•Fankhauser Ernst, Basel•Fasana Giuseppe, Basel•Fauser Hedi, Basel•FC Young Stars, Basel•Felix Edith, Riehen• Fernandes Antoinette & Andrew, Binningen•Fierz Hans, Allschwil•Fischer Boris,

Riehen•Fischer Claude, Basel•Flaig John, Münchenstei• Flubacher Werni, Basel•Flück Hans, Basel•Fluri Edgar, Binningen•Fluri Hermann, Bottmingen•Fluri Max, Basel•Ford Capri Club, Basel•Franz Peter, Birsfelden•Frauchiger André, Basel•Frey Lilli, Basel•Frey Peter, Therwil•Fricker Walter, Basel•Fritz Jürgen, Allschwil•Fruttiger Walter, Münchenstein•Fuchs Dorlores, Basel•Fuchs Jean-Jacques, Basel•Furler Louise, Basel•Fürst W., Basel•Gallati Alfons, Muttenz•Galm Louise, Binningen•Ganzoni Dorothea, Binningen•Gass Ernst, Basel•Gasser Irene, Birsfelden•Gautschi M., Basel• Gebäudeversicherung Basel-Stadt• Geiger Agnes, Basel•Geigy Alice, Riehen•Geigy J.F., Riehen•Geiser Rose-Marie, Basel• Gemeinde Bettingen• Gemeindeverwaltung Arlesheim• Gemeindeverwaltung Binningen• Gemeindeverwaltung Bettingen•Gerber Bertim Oberwil•Gerber H.U., Muttenz•Gerny Franz, Oberwil•Gerster Ivo, Binningen•Giger Emil u. Sonja, Allschwil•Gloor M., Basel•Graf Walter, Liestal•Graf Werner, Oberdorf• Grether Esther, Bottmingen•Greuter Kurt, Basel•Gröflin Alex, Binningen•Grollmund C., Basel•Grossenbacher Rita, Möhlin•Grossenbacher Willy, Basel•Grossmann Max, Basel•Gründer Judith, Basel• Grüninger Matthias, Arlesheim• Gschwind Verena, Therwil•Guldemann Bernhard, Basel•Gut Kaspar, Riehen•Gut Mirjam, Basel•Guth Hans, Basel•Guthauser Felix, Basel•Gutjahr Peter, Münchenstein• Gysin Anna, Münchenstein• Haberthür Marie, Hofstetten• Hablützel Sibylle, Basel•Hachen Werner, Pratteln•Haegeli Anne & Max, Oberwil• Haenggi Ida, Nunningen• Haering Peter, Bottmingen• Haering Peter, Riehen•Haertsch Peter, Bottmingen•Hafner Otto, Birsfelden•Hafner, Basel•Hagist W., Basel•Hall Richard, Basel• handi-cab suisse• Hangartner Peter&Yvonne, Basel•Hänggi Marcel, Himmelried• Hänggi Rudolf, Binningen•Hänni Eugen, Binningen•Hari Frieda, Basel• Hartmann Hans, Basel• Hartmann Rolf, Riehen•Hauser Erika, Basel•Hauser Markus, Binningen• Hauser Werbung, Binningen• Hausgemeinschaft Hermann Sutter-Strasse, Basel•Heinmann Felix, Basel•Heinmann Werner, Basel•Heitz Peter, Basel•Helfenfinger Kuno, Ormalingen• Hennink Josef, Basel• Henny Julian, Therwil•Hentzi Marguerite & Lucie, Basel•Henzler Karl, Basel•Herrmann Ernst, Basel•Herzig Silvia, Binningen•Herzog Thomas, Binningen•Hess Hans, Basel•Hiltbrand Verena, Basel•Hirle Heidi, Basel•Hirschi Herta, Basel•Hiss Elisabeth, Basel•Hitz Heinrich & Elisabeth, Basel• Hochuli Betty, Binningen•Hofer Rudolf, Münchenstein•Hoffmann Ernst H., Basel•Hofmann Edmund & Nelly, Basel•Höhener Louise, Basel•Höhn Hanni, Münchenstein• Holliger Heinz & Ursula, Basel•Honsberger Dieter, Therwil•Hotz Andre, Riehen•Huber Fritz, Bettingen•Huerlimann Albert, Basel•Huldi Ernst, Basel•Hutchinson C.A., Riehen•Iaconi Paolo, Basel•Illieff Peter, Allschwil•Imhof Rudolf, Laufen•Immobilien & Treuhand AG, Binningen• Inside GmbH, Weil•Institut Straumann AG, Waldenburg•INTERBIT AG, Basel• Invaliden-Verein Winterthur•Itin Ernst, Arisdorf• Jaberg Erwin, Basel•Jacobi Michael & Cecilia, Binningen•Jadwig Denise, Basel•Jansen Erica, Basel•Jeanneret Dr. C., Basel•Jesel Werner, Riehen•Jundt Helene, Basel•Kaiser Astrid, Allschwil•Kalmbacher Fritz, Basel•Karcheter Anna, Basel•Karschunke Rosa, Reinach•Kaufmann Marta, Basel•Keiser-Jaberg Greti, Binningen•Kemp Arno, Lausen•Kern Richard, Arlesheim•Kessler Elisabeth, Basel• Kessler Giulio, Basel•Kienzle Peter, Basel•Kienzle Rosmarie, Basel•Kipfer Beat & Corinne, Basel•Klauser Gustav, Basel•Kleubler Bernhard, Basel•Klingert Ursula, Basel•Kneubühler Luca, Basel•Kobel Anna, Basel•Koch Gerhard, Therwil•Kocher Ralph, Basel•KPMG Fides Peat, Basel•Krähenbühl Roberto, Basel•Krauer Alex, Riehen•Krause Gabriela, Riehen•S. Kreis Treuhand, Basel•Kuebler Robert, Basel•Kugler P., Riehen•Kühni AG, Allschwil•Kummer Franz, Basel•Kummer Marianne, Bettingen•Kümmerli Bernhard P., Liestal•Küng Werner, Allschwil•Kunz Paul, Basel•Kunz Sabine, Binningen•Künzli Fritz, Pratteln•Künzli Helen, Frenkendorf•Kuske Esther, Allschwil•Kuster Hans, Münchenstein•Labhardt Felix, Riehen•Lachausse Paul, Basel•Lagler Erika, Basel•Lais Jürg, Riehen•Laubscher Otto, Muttenz•Leder Fritz, Allschwil•Lehmann

Fritz, Muttenz•Lehr Felix, Basel•Leimgruber Kurt, Muttenz•Leisinger Robert, Basel•Leu Andreas, Therwil•Leuenberger Rudolf, Eptingen•Leupold Annemarie, Basel•E & I Leuthard-Stiftung, Basel•Levaillant Claude H., Allschwil•Lévy Jeanne, Basel•Liesche Andreas, Basel•Liniger Susy, Basel•Lions Club Laufen/Thierstein•Loeliger Hans, Reinach•Löffler H., Riehen•LONZA AG, Basel•Ludin André, Basel•Luescher Ernst, Basel•Luisi Danilo, Reinach•Lüönd Gaston, Basel•Lüscher E. & R., Basel•M. & E Bertschmann-Stiftung, Basel•Magne Charles, Basel•Magni Eugen, Basel•Manera Juan, Therwil•Marelli Maria, Birsfelden•Martalo Cosimo, Basel•Marti Alexander, Binningen•Marti Ernst, Basel•Marti Maya, Utzenstorf•Martin Gertrud, Reinach•Mattern Alexander, Basel•Maurer Markus, Basel•Maxit AG, Birsfelden•Meier Ernst, Basel•Meier Max, Lausen•Meier E., Zürich•Meister Sonya, Basel•Merz-Hauser Rosa, Bottmingen•Metzger Marcel, Laufen•Metzger Yvonne, Riehen•Meyer Michael, Binningen•MIGROL, Zürich•MIGROS Betriebswerkstätte Reinach•Miladinovic R., Basel•Molinari Claudio, Rheinfelden•Mosset Agnes, Liestal•Müller Erica, Basel•Müller Kurt & Gabrielle, Allschwil•Müller Margrit, Basel•Müller Mathias, Münchenstein•Müller Nelly, Langenbruck•Müller A., Basel•Murbach Heidy, Basel•MusiComp U.Brunner, Binningen•Nadig Othmar, Basel•Nägelin Edwin, Basel•National-Versicherung, Basel•Natural AG, Basel•Nauer Rolf, Basel•Neuhauser Dora, Muttenz•Niethammer Marcel, Basel•Niklaus René, Basel•Ntshoko Makhaya, Basel•Nussbaumer Bertha, Basel•Nussbaumer Edith, Riehen•Nyfeler Maria, Reinach•Obrist Elsbeth, Allschwil•Oeri Hans Georg, Basel•Olimpio Fernando, Aesch•Oppenheimer Heinz, Allschwil•Oppliger Wanda, Binningen•Oser Casimir, Oberwil•Ott Heinrich, Riehen•Ott Max, Riehen•Paesi F., Basel•PANALPINA Welttransport, Basel•Pasetto Attilio, Basel•Peter Claudia, Basel•Peters Evelyn, Basel•Petrovich Tasso, Binningen•Pfister Elisabeth, Basel•Plattner Martin, Basel•Poissenot Ruth, Basel•Portmann E., Münchenstein•Portmann Martha, Binningen•Probst Jean-Yves, Basel•Probst Walter, Riehen•Publicitas AG, Basel•Pumpwerkgarage, Münchenstein•Putrino, Muttenz•Ramseier Walter, Münchenstein•Ramseier Heidi, Binningen•Ramstein Heidy, Muttenz•Rapold Walter, Basel•Reed Messen AG, Zürich•Ref. Kirchgemeinde Oberwil•REGENT Beleuchtung, Basel•Reichenstein Christoph, Füllinsdorf•Reinhart Ida, Basel•Renggli Josef, Basel•Renochen AG, Basel•Rentsch Rudolf, Pratteln•Renz Franziska, Büsserach•Rettenmaier R., Oberwil•Rhenus AG, Basel•Richterich Hanspeter, Laufen•Rickli Oliver, Binningen•RICOLA AG, Laufen•Riechsteiner André, Laufen•Rieder Roger, Allschwil•Ringele Alfred, Bottmingen•Ringier Elisabeth, Riehen•Rippmann Gabriele, Binningen•Rodriguez Alfonso, Füllinsdorf•Rohner Werner, Pratteln•Rohrer Jacqueline, Allschwil•Roncalli Enrico, Basel•Ronigerq Hans, Basel•Roost René, Muttenz•Rosenberg Jean-Pierre, Basel•Rossbach Regina, Breitenbach•Rossi Giuseppe, Birsfelden•Roth Arnold, Birsfelden•Röthlingshöfer Hans, Basel•Röthlisberger Rosmarie, Basel•Ruch G., Basel•Rudin Hedwig, Hölstein•Ruepp René AG, Basel•Ruesch Ruth, Basel•Ruf Kurt, Laufen•Ruf Walter, Basel•Rumpf Karin, Liestal•Rutishauser Andrea, Binningen•Ryser R., Basel•Ryter J, Riehen•Sachs Hanspeter, Basel•Salvisberg Kurt, Basel•Saner Robert Carreisen AG, Basel•Sarasin Gladys, Basel•Sauter Charlotte, Basel•Saxer Jürg, Oberwil•Schaffner Peter, Gelterkinden•Schaible Klara, Muttenz•Schärer Rudolf, Basel•Schatzmann Margareta, Riehen•Schaub Edith, Basel•Schaub Otto, Basel•Schaub Werner, Birsfelden•Schaufelberger Elsa, Basel•Schenker E. & M., Pratteln•Schenker Peter, Basel•Scherer Jürg, Basel•Schläfli Kurt, Liestal•Schlatter Peter, Basel•Schmid Otto, Muttenz•Schmutz Oscar, Basel•Schneider Peter, Liestal•Schneider Markus, Basel•Schneiter M., Basel•Schoeffel Hansueli, Basel•Scholer Hans, Basel•Scholz Klemens, Arlesheim•Schönholzer Marianne, Riehen•Schorr Paul, Muttenz•Schuhmacher Ariane, Basel•Schweizer Urs, Basel•Schweizer Walter, Basel•Schweizer Mustermesse AG, Basel•Schwejdä Elisabeth, Basel•Seda Jan, Therwil•Seebeck Ewald, Liestal•Selecta AG,

Murten•Senn Christine, Basel•Senn Josef, Basel•Serena G.C., Basel•Settlen Peter, Biel-Benken•Simon Margrit, Allschwil•Simon Paul, Allschwil•Soc. Financier Priveè SA•Soliva Gerda, Basel•Sommer Zita & Eugen, Therwil•Spaar Silvan, Reinach•Spahn Fred, Muttenz•Speiser David, Arlesheim•Spengler Yvonn, Basel•Spiegel Rafael, Sissach•Spörri Max, Basel•Stamm Ulrich, Basel•Stämpfli Dora, Basel•Stämpfli Frieda, Basel•Stark Sigrid, Basel•Stäuble Josef, Allschwil•Staudenmann Hans, Basel•Stauffer Barbara, Bubendorf•Steible Helene, Basel•Steiner Angela, Basel•Steiner Fritz, Muttenz•Stinsky Kurt, Basel•Strasser Heidy, Basel•Strassmann Hans, Münchenstein•Streit Emmeli, Basel•Strub Peter, Buckten •Strub René, Riehen•Stucki Ingetraut, Basel•Stürchler Dieter A., Büren•Stüssi Silvia, Basel•Suter Erika, Basel•Sutter Roland & Elfriede, Binningen•Tanner Anna, Arlesheim•Tanner Erwin, Basel•TCS Touring Club Schweiz•Thommen Lina, Basel•Thummel Fritz, Basel•Thurgauischer Invaliden-Verband•Thürkauf Walter, Basel•Tiefenbacher Herbert, Basel•Traeris Marie-Louise, Basel•Tretor Treuhand AG•Troendle Eugen R., Basel•Tschudin Hans, Riehen•Ucci Luigi & Bernadette, Oberwil•Ulrich Jürg, Basel•Unternährer Walter, Basel•Vanoncini Georges, Riehen•Vettiger Marianne, Riehen•Vettiger Marianne, Riehen•Vischer Fritz, Basel•Vischer Robert, Basel•Vischer & Co, Basel•Voellmy Bernhard, Basel•Vogel Marie, Basel•Vogel Max, Allschwil•Voggensperger Arnold, Schönenbuch•Vogler Hansruedi, Basel•Voltz Agnes, Riehen• von Arx Peter, Basel•Vorster Louise, Riehen•Voser Walter, Allschwil•Vuillien Georges, Basel•Wächter Anna, Riehen• Waechter Jean-Pierre, Riehen•Walpen Ursula, Basel•Wältli Samuel, Riehen•Waser Suzanne, Basel•Weber Alice, Basel•Weber Anneliese, Witterswil• Weidmann Hans, Binningen• Weirich Gerry, Basel•Weiss Doris, Pratteln•Weiss Johann, Basel•Welte Paul, Arlesheim• Wenger Peter, Bottmingen •Wepfer W., Reinach•Werder Peter, Basel•Widmer Clara, Basel•Wiebler Johanna, Basel•Wilhelm Anna-Maria, Ittingen•Winters Gisela, Bottmingen• Wirth Viktor, Riehen•Witschi Bruno, Münchenstein•Woertz AG, Muttenz•Wolf Georges, Basel•Wolf Ludwig, Muttenz•Wolf Theo, Basel•Wunderle Markus, Münchenstein• Wüthrich Walter, Basel•Wyss Gertrud, Riehen•Zanetti Guido, Füllinsdorf•Zaugg Dorothea, Basel•Zehnder Peter, Ettingen•Zraggen Joseph, Basel•Ziltener Alfred, Basel•Ziltener Maya, Basel•Zimmermann Emma, Birsfelden• Zimmermann Martha, Riehen•Zimmermann Mina, Pratteln•Zinniker Jasmin, Basel•Zunft zu Rebleuten, Basel•Zürich Versicherung, Basel• Zwahlen Walter, Basel•Zweifel Hansjürg, Liestal• Zysset Gabriella, Riehen.

Herzlichen Dank auch den vielen Spenderinnen und Spender, die hier nicht namentlich aufgeführt sind und die uns mit Ihren Gaben bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben geholfen haben.

